

## Verbandsliga war schön

(von Timo Bücken)

Ja, Verbandsliga war schön! Doch nun ist sie also passe, die Verbandsliga-Saison.

Am letzten Spieltag ging es für das Kappelner Team zum Kreisderby nach Schleswig. Während die Kreisstädter mit guter Besetzung antreten konnten, fehlten an den Brettern des Gästeteams die ersten beiden Ranglistenspieler Harald Klawitter und Rainer Gombert sowie Talent Ruben Lankisch. Ohne diese drei war von Beginn an klar, dass es ein schweres Unterfangen für die Schleispringer werden würde.

Relativ zügig gingen die Kämpfer aus der Wikingerstadt dann auch mit 2:0 in Führung, da Jan Honnens gegen Fridolin Hansen und Gerhard Sass gegen Marek Rogowski frühzeitig die Segel streichen mussten. Es folgte ein Remis von Teamkapitän Thomas Nautsch im Seniorenduell gegen Peter Riha, der damit schon mal das Schlimmste verhinderte (eine erneute Höchststrafe wie gegen Eckernförde). Leider verlor alsbald Paul Rieger gegen Stefan Lindemann, so dass Schleswig auf 3,5:0,5 erhöhen konnte.

Michael Kläve konnte dann danach am Spitzenturm durch sein Remis einen schönen Achtungserfolg gegen Schleswigs Talent M. Bendixen erkämpfen. Schleswig führte somit 4:1 und hatte zudem ein gewinnträchtiges Doppelturm-Endspiel an Brett 8 in Aussicht, welches Heiko Nehmdahl auch bald gegen Schleswigs Jugendspieler L. Karlinder aufgeben musste. Das 5:1 war also bereits die Entscheidung für die Gastgeber.

Nach einigen weiteren Spielbemühungen erreichten die beiden Schleispringer-Spieler Mark Ehwalt (gegen Dirk Dann) und Timo Bücken (gegen Andreas Hansen) gegen ihre deutlich wertungsstärkeren Widersacher noch zwei respektable Punkteteilungen zum 6:2-Endstand. Letztlich war heute nicht viel zu machen und die Niederlage geht auch in der Höhe in Ordnung.

Herzlichen Glückwunsch an den Kreisnachbarn zum verdienten Klassenerhalt durch diesen überzeugenden Abschlusserfolg.

Glückwünsche gehen auch an die drei ersten Teams aus Leck, Burg und Itzehoe, die allesamt stark ablieferten. Die Nordfriesen aus Leck werden damit in die Landesliga Schleswig-Holstein zurückkehren.

Absteigen müssen neben uns die Schachspieler von Hademarschen als Neunter und vermutlich auch die Schachspieler von Wrist-Kellinghusen (Platz 8).

Beides sind Teams, die gegen uns etwas Federn lassen mussten.

Wir aber gehen als Tabellenletzter, bestückt mit der roten Laterne, zurück in die Bezirksliga Nord. Zu vielen alten Weggefährten der vergangenen Spieljahre. Vermutlich mit der Mission Bezirksliga-Meisterschaft und Verbandsliga-Rückkehr. Denn trotz der spielerischen Herausforderungen und unserer teils krassen Außenseiterrolle: Verbandsliga war schön!